

25.05.06

Trotz Anreiseschwierigkeiten aufgrund eines defekten Auspuffs erreichten Lars, Dickes B. und ich den Kundenparkplatz von Real. Mehr oder minder schnell wurde Grillzeug und Bier für das allabendliche Saufgelage gekauft. Auf dem Weg zum Campingplatz hatte Lars – durch den Auspuff bedingt – mehrmals an Ampeln seinen großen Auftritt und konnte so einige der Dorf-Chikas „beeindrucken“. Bei einem gepflegten Flaschenbier wurden dann die Zelte auf dem Campingplatz aufgebaut. Der Abend verlief ungewöhnlich ruhig und harmonisch. Nur Pöbel-Bernd war mal wieder laut und sorgte für Ärger ;-))))).



26.05.06

Der Wecker klingelt. 9.00 Uhr. Umpf, viel zu früh. Ich versuche meine Klüsen zu öffnen, ziemlich schwierig. Draußen vor dem Zelt herrscht schon reges treiben und Aufbruchstimmung. Kondi, Tion, der Dicke und ich haben als eine der besseren Läufer natürlich spätere Startzeiten bekommen, damit wir auflaufen können ;-))). 9.02 Uhr: ich bekomme meine Augen immer noch nicht auf. 9.05 Uhr: Zustand unverändert. ...

Kurz und gut: Wir kommen pünktlich auf der Zielwiese an und entdecken die wichtigste Strecke für die (interne) TOLF-Meisterschaft: Die Zielpflichtstrecke. Alex hüpfert wie immer wie ein aufgedrehtes Duracel-Häschen hin und her und begrüßt die Jungs mit einem fröhlichen HAHA. Für diejenigen, die die Strecke gesehen haben: ohne Worte. Für alle anderen: ca. 200 m Berg hoch!

Sieger dieser Strecke (grünes Trikot) wurde Tion alias Ronald McNepp mit einer überragenden Gesamtbestzeit von 40 sek, knapp vor Kondi mit 42 sek.

Alex brauchte für diese Strecke 53 sec., gewann allerdings die Gesamtwertung (gelbes Trikot) mit 1:06:40.

Unser rundes und beliebtes Maskottchen André (oh sorry, Dicker) hat sich ebenfalls gut geschlagen und trotzte sowohl dem Regen als auch dem Wind und Matsch (hierzu sei noch kurz angemerkt: das Wetter war grundsätzlich kalt, verregnet und windig. Logisch, wenn wir mal zum OL fahren). Er hat alle Posten gefunden und muss mit seiner Gesamtzeit von 2:56:49 unterwegs noch eine Kneipe gefunden haben. Peacer-Mel sagt: André wir sind stolz auf dich!

Bei den Weibchen ist folgendes Resultat zu verkünden:

Ulli ist mit 1:01:47 die schnellste Läuferin der TOLF'er gewesen.

Den schnellsten Zielsprint legte meine Wenigkeit mit 57 sec. hin.

Highlights des Tages war nach dem Wettkampf ein Unfall auf der Landstraße, den wir weitläufig umfahren mussten und uns als Abkürzung nur ein dämlicher Waldweg in den Sinn kam, die Bombardierung der Vögel mit Scheiße auf bzw. fast in Mellis Auto und ein leckerer Fisch zum Abendessen. Dann nur noch schnell schlafen.

Die jüngere Generation hat bei gemütlichem Lagerfeuer Tequila getrunken. Damit habt ihr uns aber nicht wirklich beeindruckt und außerdem: Hände wech vom Alkohol, der macht agro! Trinkt BIER!

27.05.06

Umpf, schon wieder früh aufstehen. Zum Glück haben wir vier auch diesmal wieder späte Startzeiten. Also erstmal in Ruhe frühstücken und Zeltinhalt zusammen räumen. Bei so viel Zeit lassen hatten wir Glück, dass wir noch den letzten Shuttle-Bus zum WKZ erwischten haben. Zum Lauf selber gibt es nicht so viel zu sagen. Highlight war der Dicke beim Zielsprint. In der Fotogalerie sind nette Bilder dazu zu sehen, die ihr euch unbedingt ansehen müsst!!! Er wurde von vielen TOLF'ern tatkräftig angefeuert wodurch sich seine Motivation noch erhöhte. Aufregend schnell war er trotzdem nicht.



So und dann war da noch die Sache mit dem Shuttle-Bus zurück zum Parkplatz, der nämlich nicht mehr da stand, obwohl er noch zwei Stunden fahren sollte. Damit hat sich der Veranstalter ein dickes Minus für Organisation eingefangen. Letztlich sind wir heile auf dem Zeltplatz angekommen und durften dann bei Windstärken zwischen sieben und neun Boufort die Zelte bzw. das, was davon noch übrig war, einpacken. Es waren abgerissenen Schnüre und gebrochenen Stangen zu verzeichnen. Ein Wunder, dass das NEUE Zelt vom Dicken überhaupt noch da stand. Alex war der Meinung Pseudo-Kiten zu betreiben und hängte sich an die Schnüre seines Zeltes. Sah irgendwie witzig aus. Und nicht zu vergessen: natürlich gab es zwischendurch heftige Gewitter.

Mein Fazit: Alles in allem war es ein sehr schönes und amüsantes Wochenende. Die TOLF-Meisterschaft ist inzwischen Tradition und muss weiter bestehen. Also bis zum nächsten Spaß-OL.